







# Preiswertes Wäsche-Extra-Angebot!

Verkauf  
1. Etage



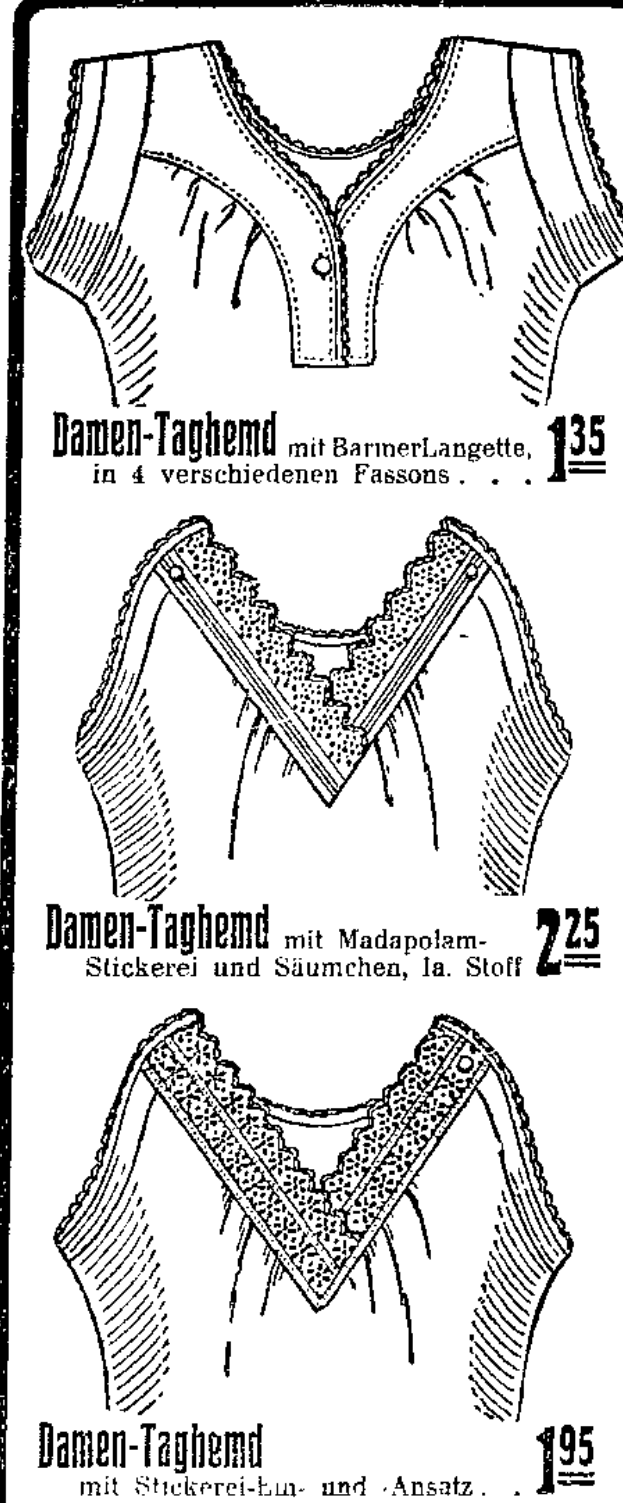
**Damen-Taghemd** mit Barmer Langette, in 4 verschiedenen Fassons . . . **135**

**Damen-Taghemd** m. Madapol.-Stickerei u. Säumchen, Ia. Stoff . . . **225**

**Damen-Taghemd** m. Stickerei-Ein- und -Ansatz . . . **195**



**Solide Braut-Ausstattungen** in gediegener Ausführung bei vorteilhaftester Preisstellung



**Damen-Taghemd** mit BarmerLangette, in 4 verschiedenen Fassons . . . **135**

**Damen-Taghemd** mit Madapolam-Stickerei und Säumchen, Ia. Stoff **225**

**Damen-Taghemd** mit Stickerei-Ein- und -Ansatz . . . **195**

# Siegfried Gohn

Weberei-Waren Breiterweg 58-60.

**Damenuhr** mit eleg. langer Kette **8.50**.  
Katharinenstr. 11, I. Et. 3201  
**Singer-Nähmaschine**, tabel. los gut nährend, 15 Nf. **Göcke**, Herren- u. Damenrad, eleg. **Goldschmiedstraße 5, I. 3194**

**Taubendung**  
Haus **Schrader**, Magdeburg, Ballstraße 1a. 2017  
Hauptb. Berliner Str. 1a, II r.

**Gänzlicher Ausverkauf wegen Auflösung!**  
**Zigarren** **Alle Preislagen!** **Zigaretten**  
Günstiges Angebot für Händler, Wirte u. Private. **Guerickestr. 71**

**Möbel!**  
**Wohnungs-Einrichtung**  
für nur **475** Mark.  
Wohnzimmer: Kleiderschrank, Vertiko mit Spiegel, 1 Sofa- oder 1 Auszugstisch, 1 ff. Bluschlofa, 4 moderne Stühle, 1 Trumeau mit Stufe.  
Schlafzimmer, Satin oder eiche: 1 Garderobenschrank, 2 engl. Betten mit Patentspiral-Matrasen, 1 Waschtisch mit Spiegel.  
Küche, buntfarbig, moderner Anstrich: 1 Küfett, 1 Anrichte oder 1 Tisch, 1 Stuhl, 2 Stühle 1 Hälter.  
— **Eigene Tapezier-Verkstätten.** —  
Nur sachgemäße, fulante Bedienung!  
Hunderte von Anerkennungs-Schreiben für tadellose, münch. gemäße Lieferungen. 3237  
**Möbel-Spezialhaus**  
**Friedrich Lorenz**  
Telephon 1103 17 Peterstraße 17 Telephon 1103

**Mit wenig Geld!**  
erhalten Sie bei mir  
**komplette Wohnungseinrichtungen** sowie einzelne **Zimmer-Einrichtungen**, wie  
**Schlafzimmer, Speisezimmer, Wohnzimmer, Herrenzimmer, Salons, bunte Küchen,**  
auch einzelne

**Möbel auf Kredit**  
Die Anzahlung, die Sie beim Kaufe zu zahlen haben, ist beschwindend klein, die Abschlung kann jeder Käufer leicht bestimmen. Ich ermäßige darüber jedermann, bei ein gewisses Heim zu schaffen, denn mit und alle Kunden erhalten sofort  
**ohne Anzahlung**  
Möbel und Waren geliefert. Sie können ungenutzte meine großen Möbelleger beschlagen. Ich leiere die Möbel frei ins Haus mit Wagen ohne Zinsen unter überprüfbarer Diskretion. Mit **Siegfried Gohn** 1930  
Katharinenstr. 11, I. Etage  
Katharinenstr. 11, I. Etage

**S. Osswald**  
Waren-Kredit-Geschäft  
Magdeburg  
Alte Ulrichstraße 14, 1 Et.

**Musikfreunde und Musiktreibende!**  
Wegen Ueberhäufung mit Aufträgen habe ich zwei tüchtige, erprobte Instrumentenmacher eingeholt. Reparaturen sowie Reparaturen werden dabei fachmännisch, gewissenhaft und preiswert schnellstens ausgeführt.  
**Max Baldeweg, Magdeburg** Blanebeilsstraße 3  
Fabrikation von chromatisch gestimmten Harmonikas neuen Genres.  
Reparaturwerkstatt für sämtliche Saiten-Instrumente, Trommeln usw. sowie mechanische Musikwerke. 3401  
Billigste Bezugsquelle für Musikinstrumente u. Ia. Saiten.

**Hußbaum u. birk. Wirtschaften**  
Selle Schlafzimmer-Einrichtungen, moderne Küchen in guter Ausführung zu billigen Preisen. Gewisse mein Lager bei vorkommenden Bedarf.  
**Häfner, Olivenstedter Str. 21.**

**Moderne Zimmeruhren**  
Weder, Herren-, Damen- und Knaben-Uhren, Uhrenten, Schmuckstücken, kaufen Sie sehr vorteilhaft bei  
3141  
**H. Schütze, Uhrmachermeister,**  
Buckau, Schönebecker Str. 115,  
gegenüber der Porzellanstraße.  
Reparaturen sorgfältig.

**Trauerhüte**  
in großer Auswahl und in jeder Preislage 3164  
**Trauerhüte, Trauerhüte, Trauerhüte,**  
**Selma Typky**  
Schmidtstraße 47 Schmidtstraße 47

**Teppiche**  
in sämtlichen Farben, darunter zurückgezte mit kleinen Webefehlern, fast für die Hälfte schon von 9 Mark an. 3181  
**Jakobstraße 17, 1. Et.**

**A. Typky** Fernbr. 2765  
Schmidtstraße Nr. 37 u. Schmidtstraße Nr. 40  
**Möbel, Spiegel u. Polsterwaren**  
in großer Auswahl, neu und preiswert, zu den billigsten Bedingungen. — Auch auf Teilzahlung.  
**Großes Lager fertiger Särge**  
in allen Größen. 3165

**Bebel-Trauer-Postkarten**  
à Stück 5 Pfg. empfohlen à Stück 5 Pfg.  
**Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstr. 3.**





Fünf Wochen von Beeren gelebt.

Vor ungefähr 5 Wochen beschwand eine geistig gesunde Zimmermannsrau in Schwedenhöhe bei Bromberg...

Frauenmord in Neufölln.

In der Nacht zum Mittwoch ist am Hermannplatz in Neufölln eine dort wohnende Frau Nam durch Erwürgen getötet worden.

Kühnes Experiment mit einem Fallschirm.

Am Dienstag verließ der Abtiter Pegoud in der Nähe von Versailles sein Flugzeug in einer Höhe von etwa 250 Metern und nahm einen Abstieg mit einem Fallschirm vor.

Explosionskatastrophe.

Eine Dynamitexplosion hat in der Vorstadt Tacubaya von Mexiko großes Unheil angerichtet. Durch die Explosion wurden alle Gebäude in weitem Umkreis zerstört.

Der flüchtige Millionär Thaw wieder verhaftet.

Der amerikanische Millionär Harry Thaw, der Mörder des Architekten White, ist vor 3 Tagen aus dem Versteckhaus in Mattacanon flüchtete, ist wie aus Coaticool in der Provinz Quebec telegraphisch wird, in der Ortschaft Semmentide verhaftet worden.

Bereine und Versammlungen.

Böttcher.

In der am 16. August bei kleine abgehaltenen Mitgliederversammlung gedachte der Vorsitzende in würdigen Worten der Verdienste des verstorbenen Genossen Bebel.

Bereins-Kalender.

- Genossenschaftsfunktionäre! Das 'Volksblatt' liegt in den Lagern zum Abholen bereit.
Deutscher Metallarbeiter-Verein, Verwaltung Magdeburg.
Wagenbauer-Krankenkasse Alte Neustadt.

Briefkasten.

H., Duedlinburg. Derartige Bekanntmachungen gehören in den Vereinstalender oder in den Infertalenteil.

Wernigerode 300. 1. Ja. 2. Wenn die Kündigung in dieser Form angenommen wird, ja. 3. Die Antwort des Vermieters ist sehr unbestimmt...

M. P., Duedlinburg. Bieten Sie erst einmal ab, was die Firma weiter unternimmt.

Mithaldensleben. Ueber diese Terrorgeschichte hat die 'Volksstimme' schon geschrieben.

Stakfurt, Maschinenisten. Ueber Mitgliederversammlungen der einzelnen Gewerkschaften, von denen in den zahlreichen Orten unserer Verbreitungsgebiete...

Marktberichte.

Magdeburg, 19. August. (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 Kilo netto ab Station und frei Magdeburg.

Viehmarkt.

Magdeburg, 19. August. (Städtischer Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb: 382 Rinder, und zwar 83 Ochsen, 107 Bullen, 192 Färsen und Kühe.

Wasserstände.

Table with columns for location (e.g., Jungsburg, Laun, Bubenitz), date, and water level changes. Includes sub-sections for 'Nieder- und Saale' and 'Milde-Elbe'.

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 19. August.

Aufgebote: Versicherungsbeamter Erich Ködel in Berlin mit Elli Wunderking hier. Metallarbeiter Willi Helius mit Anna Kreis.

Geschließungen: Amtsgerichtsrat Heinrich Schmidt mit Antonie Hoppe. Antierer Otto König mit Frida König.

Todesfälle: Arbeiter-Familie Ferdinand Müller, 73 J. 1 M. 6 T. Eisenbahn-Beichensteller a. D. Gottlieb Weier, 67 J. 10 M. 22 T.

Sudenburg, 19. August.

Aufgebote: Maschinist Max Lindecke mit Meta Ehrcke geb. Deize.

Geschließungen: Maschinist Ernst Hoppe mit Verta Karsten geb. Jung.

Buckau, 19. August.

Aufgebote: Schneider Hermann Voigt mit Paula Geisler. Eisenbahnarb. Aug. Becker mit Luise Bremer.

Geburt: Magdalena, T. des Formers Bruno Giermann.

Neustadt, 19. August.

Aufgebote: Kaufm. Hermann Trippler in Köthen mit Lucie Trautwein hier.

Geburten: Albert, S. des Bäckermeisters Albert Reuter. Werner, S. des Fabrikarb. Friedrich Freyheit.

Todesfälle: Ledige Fabrikarbeiterin Helene Mandel, 28 J. 11 M. 16 T.

M. Rothensee.

Geburt: Paul, S. des Arbeiters Paul Egilmanski.

Mischerleben.

Geburten: T. des Klempners Otto Wegerich. T. des Arbeiters Franz Schrader.

Halberstadt.

Aufgebote: Oberkellner Christian Spilner hier mit Anna Schäfer in Eisenach.

Geschließungen: Schlächter Richard Schlägel mit Elise Daniel gen. Warmholz.

Geburten: T. des Geschäftsfreisenden Oskar Banse. S. des Arb. Wilhelm Lindau.

Todesfälle: Witwe Better, Theresie geb. Kronenberg, 74 J. Gertrud Nütze gen. Hühold.

Stakfurt.

Geburten: T. des Invaliden Wilhelm Ebersbach. T. des Buchdruckers Otto Seiffert.

Large advertisement for 'Bezugsquellen-Verzeichnis' (Source Directory) for Magdeburg. Includes sections for 'Abzahlungsgeschäfte', 'Bierbrauereien', 'Fleischerei', 'Kolonialwaren', 'Warenhäuser', 'Gommern', 'Stassfurt', 'Bergbauerei A.-G.', 'Thale a. H.', 'Wanzleben', 'Wernigerode-Basseroide', 'Wolmirstedt'.

Für das Bezugsquellen-Verzeichnis ist die Firma Josef Wichterich in Leipzig verantwortlich. Nachfragen sind dahin zu richten.

# Eröffnung der Zirkus-Lichtspiele

am  
Sonnabend den 23. August.

## CLOU August Bebel's Bestattung

im Beisein der Abordnungen der Arbeiterschaft der ganzen Welt, vieler parlamentarischer Körperschaften und der Delegationen des Reichstags.



### Arbeiter-Radfahrerbund „Solidarität“ Gau 11.

Genossen und Genossinnen!  
Die Ortsgruppe Magdeburg gehört dem Bunde nicht mehr an. Seit Ende 1912 ist die Ortsgruppe ihrer Verpflichtung dem Bunde gegenüber nicht nachgekommen, also seit über einem halben Jahr ist nicht abgerechnet, auch erkennt die Ortsgruppe die Bundesstatuten nicht an, damit hat sich die Ortsgruppe außerhalb des Bundes gestellt. Damit aber die Mitglieder ihre erworbenen Rechte nicht verlieren (Unfallunterstützung, Sterbeunterstützung, Rechtsschutz, Notfallunterstützung usw.), soll den Mitgliedern, welche schuldlos an diesen Zuständen sind, Gelegenheit gegeben werden, ihre Rechte zu wahren. Wer also Mitglied bleiben will, gebe umgehend seine Adresse im Fahrradhaus Frisch-Auf, Magdeburg, Breiteweg 249a, an.

Mit Bundesgruß

J. A.: Der Gauvorstand.

3412

### Naturrelle Krankenbehandlung für Arme unentgeltlich 1972

W. Brandt, Heilmagnetiseur, Wertmückerstraße 24.  
Freitag den 22. August und Sonnabend den 23. August:  
**Preis-Billardspiel.**  
1. Preis: 1 lebender Ziegenhammel (ca. 80 Pfund schwer), lebende Hühner, ein Stämmchen Kaninchen usw. Anf. 8 1/2 Uhr.  
**H. Lindstedt**  
Moldenstraße Nr. 26.

**Braunschweiger Hof**  
Sudenburg, Wolfenbüttler Str. 7.  
Jeden Donnerstag  
**Großer Preis-Stat**  
— Geldpreise — 2018  
Es ladet ein Karl Sommer.

## Bebel-Bilder

in Fünffarbenendruck, in sehr guter Ausführung  
à Blatt 1.00 Mf. empfiehlt à Blatt 1.00 Mf.  
Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstr. 3.

### Öffentl. Mieterversammlung für Fermersleben, Salbke u. Westerhüsen

am Freitag abend 8 1/2 Uhr im Saale des Herrn E. Stiller, Fermersleben.  
Tagesordnung:  
Die Regelung des Wohnungsmarktes und der Mieten durch Mieterorganisationen und Baugenossenschaften.  
Referent: Stadtratsmitglied W. Haupt, Magdeburg.  
Um zahlreichem Besuch aller Mieter aus obigen Orten bitten  
Der Einberufer.

### Vogelgesang.

Heute Donnerstag sowie jeden Sonntag  
**KONZERT**  
Der neuangelegte Hofgarten ist eröffnet.  
Gegebenheit ladet ein 3215 G. Behrich.

### Wanzleben Die Wanzleber Arbeiterschaft

feiert am Sonntag den 24. u. Montag den 25. August auf dem hiesigen Schützenplatz ein großes **Gewerkschaftsfest** bestehend in **Umzug durch die Straßen der Stadt.**  
Antritt zum Umzug auf dem Schützenplatz am Sonntag Punkt 3 Uhr nachmittags.  
Nachdem: **Konzert und Ball.**  
Für genügende Unterhaltung ist gesorgt.  
Wir laden alle Kollegen und Kolleginnen zur Teilnahme an diesem Feste freundlich ein. Das Festkomitee.

### Aschersleben.

Am Sonntag den 24. August  
**Großes Genossenschaftsfest**  
zur Feier des 10jährigen Bestehens des Konsumvereins Aschersleben u. Umgeg. im „Färchenhof“ zu Aschersleben unter freundschaftl. Mitwirkung der Stadtkapelle, des Arb.-Sängerbundes und der freien Zurschafter.

### Gr. Kinderfest

Von nachmittags 3 Uhr an: 3151  
mit Belustigungen aller Art.  
Abends 8 Uhr Fackelzug, Nachdem Komers u. Tanz im „Färchenhof“.  
In Wilkes Lokal von 9 Uhr an: Tanz.

### Rino-Schauspiele Sudenburg

Ref.: A. Müller.  
Im Spielplan bis Freitag  
**August Bebel**  
Der große Parlamentarier und Arbeiterführer wird unter gewaltiger Beteiligung zu Grabe getragen.  
Die Massen-Trauerkundgebung war 2018 von imponierender Großartigkeit.  
**Das Kind von Paris** | Der neue Gutsverwalter  
ein feines Schauspiel i. 4 Akten. ein Drama aus dem Leben.  
Sowie das übrige Programm.

### Konsumverein für Aken u. Umg.

E. G. m. b. H. 3410  
Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß im Laufe dieses Monats wegen Jahreschlusses sämtliche Meinen Warenmarken in große umgetauscht werden müssen.  
Im Interesse der Mitglieder selbst und um einen geregelten Geschäftsgang aufrechtzuerhalten zu können, bitten wir schon jetzt damit beginnen zu wollen.  
Abgegeben werden die Marken vom Dienstag den 2. September bis Sonnabend den 6. September im Kontor.  
Der Vorstand.

### Turnerschaft Gardelegen.

Im unteren am Sonntag den 21. August beim Gastwirt August Willing unter Mitwirkung des Arbeiter-Sängerbundes  
3409  
**Sommerfest**  
bestehend aus turnerischen Vorführungen, Gesangs- und Instrumentalkonzert und Ball.  
Laden wir herzlich die Arbeiterschaft von Gardelegen und Umgegend ergebenst ein.  
Der Festauschuss.

### Burg. Musikverein Ehra.

Am Sonnabend den 23. August findet in sämtlichen Räumen des „Graub Salon“ unser diesjähriges,  
**7. Stiftungsfest**  
statt. Unser Mitwirkend befreundeter Vereine.  
3411  
Karten à 20 Pf. sind bei sämtlichen Mitgliedern zu haben.  
Schauspielung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Um zahlreichem Besuch bitten Das Komitee.

### ZENTRALE THEATER.

Allabendlich 8 Uhr  
**Der kleine König**

Freitag Benefiz  
**Lutti Werkmeister**

Sonntag 3 1/2 Uhr  
**Puppchen**

Kleine Preise!  
Alle Besucher der Plätze von 90 Pf. an aufwärts erhalten gratis das Erinnerungsblatt. 3242

### Stephanshallen

Dir. Rich. Froherz. —  
Abends 8 Uhr 3280  
**Varieté-Vorstellung.**  
Streng dezentes Programm für Familien-Publikum.  
Vorzeiger dieser Annonce hat außer Sonnabend und Sonntag freien Eintritt.

### Burg Burg

**Palast-Theater**

Mittwoch und Donnerstag  
**Quo vadis?**

Das gewaltigste Filmdrama aller Zeiten!  
Anfang 5, 7 und 9 Uhr.

### Viktoria-Theater

Direktion Hans Knapp.  
Donnerstag, 21. August, abends 8 1/2 Uhr, zum letztenmal  
**Die fünf Frankfurter.**  
Freitag, 22. Aug., abds. 8 1/2 Uhr  
Benefiz Eduard Pötter  
**Sufarenfieber.**

### Wilhelm-Theater.

Alle früheren Darbietungen des Fritz-Staehl-Ensembles werden übertroffen durch  
**Bravo! Dacapo**  
Die neue Revue!  
Anfang 8 1/2 Uhr.

### Kanarienhähne

Kaufe junge u. alte gute u. gewöhnliche Säger, und junge u. alte Weibchen.  
Zahle wie bekannt höchste Preise.  
Jos. Tischler, Annastr. 25.

### Zum Küssen

Schon ist ein zartes, weißes Gesicht, mit rosigem, jugendlichem Aussehen u. schönem Lächeln. Dieser zeugt **Stechenpferd-Seife** (die beste Milienmilch-Seife) a Stück 50 Pf. Die Wirkung erhöht **Dada-Cream** welcher rote und rissige Haut weiß u. samtweich macht. Tube 50 Pf. bei Viktoria-Apothete, Kaiserstr. 94b. Bönen-Apothete, Alter Markt 22. Gennenberg & Co. Nachfolger, Wilhelmstraße 19. Rich. Juroth, Tischlerbrücke 22. Gustav Hubert, Jakobstraße 16. Kaschier & Ulrich, Gr. Münzstr. 19. Bernhard Wierich, Viktoriastr. 1. Herrn Lorenz, Alter Markt 28. In Alte Neustadt: P. Giffel. In Wilhelmstr.: D. Schmalhagen. In Sudenburg: S. Starloff.  
M. T. 41. Br. 2019

### Dankagung.

Für die herzliche Teilnahme beim Begräbnis unserer lieben Entschlafenen jagen wir allen unsern herzlichsten Dank. Insbesondere Dank dem Herrn Pastor Hildebrandt für seine trostreichen Worte.  
2016  
Die trauernde Familie Paul.

### Rafino-Theater

früher Sieverts Varieté  
Täglich ab 8 Uhr 2004  
**Varieté- u. Theatervorstellung.**  
Ab 18. August vollständig neues Programm.  
Vorzugskarten sind in all. Frei- u. Zig.-Gesch. zu haben.  
Direktion Wws. M. Ebert.

### Deutscher Metallarbeiterverband

**Nachruf.**  
Der Metallarbeiter **Johann Siebert**  
starb am 19. August im Alter von 55 Jahren an einem Schlaganfall.  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet am Sonnabend den 23. August, vormittags 11 1/2 Uhr, von der Kapelle des Budauer Friedhofs aus statt.  
3224 Die Verwaltung.

### Magdeburg - Rothensee.

**Todesanzeige.**  
Am Montag, 18. August, nachmittags 5 1/2 Uhr, entschlief nach kurzem, aber schwerem Leiden unser lieber Sohn, guter Bruder, Schwager und Onkel, der Ziegeleiarbeiter **Heinrich Koch**  
im 19. Lebensjahr.  
Die trauernden Eltern nebst Geschwistern.  
Die Beerdigung findet am Donnerstag den 21. August, nachmittags 5 Uhr, vom Trauerhaus, Juden Wörthen 61, aus statt.

### Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands

Verwaltung Magdeburg  
**Nachruf.**  
Am 18. d. M. starb unser Mitglied, der Ziegeleiarbeiter **Heinrich Koch**  
19 Jahre alt, an Diphtherie.  
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten. 3228  
Die Verwaltung.  
Die Beerdigung findet am Mittwoch, nachmittags 5 Uhr, vom Trauerhaus, In den Wörthen 61, aus statt.



# BRITANNIA

## Antechnungsbeilage zum Volksstimm

Nr. 195

Magdeburg, Donnerstag den 21. August

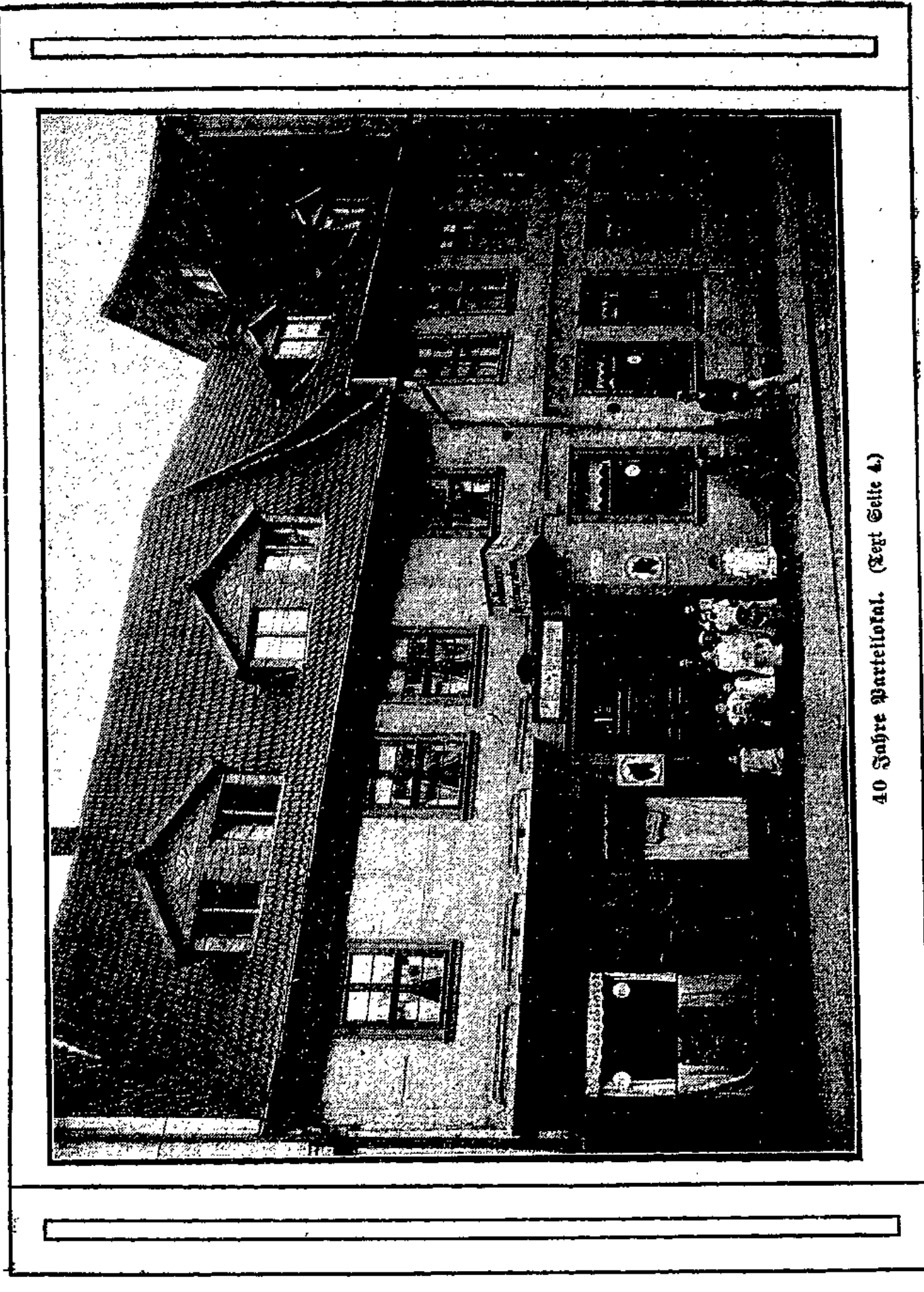
1913

### Das stille Nest.

Ein Tiroler Roman von Rudolf Grein.  
1. Kapitel.  
(Nachdruck verboten.)  
Ghurms im Wirtshaus.  
Anfang der achtziger Jahre.  
Die Sonne hat eine eigenartige Kraft, stille Nester zu

Malz verbindet, hat das stille Nest Ghurms abwärts liegen lassen.

Brunten in der breiten Laibhölle, in einer halben Stunde von Malz leicht zu erreichen, hat sich das kleine Sämel mitten in Obfänger und Wägen gebettet als ob es so recht ungeört bleiben wollte durch neubegieriges Wandern. Es ist die Miniaturausgabe einer alten Stadt,



40 Jahre Wirtshaus. (Fort Seite 4)

aber als solche vollendet. Sie läßt gar nichts vermissen, was unsre Phantasie verlangt.

Ein stiller Mittelfalter steigt vor unsern Augen aus dem Talgrund empor. Fast unverfehrt stehen die Mauern, Türme und Tore von Ghurms. Innerhalb der Mauern ein paar stille Gassen, Winkel und Gärten. Ein kurzer Pfad führt man nach jeder Richtung wieder auf die hohen, von Zinnen gekrönten Stadtmauern, findet sich in einem Garten plötzlich einem Turme gegenüber, der auch wiederum zu den trübsigen Befestigungen gehört.

Die Treue des Krieges haben wir und viel um das stille Nest getobt. Es hat aber auch seine Siege und Kampfbilder

bergeben. Es ist, als ob sie all die verwitterten Mauern mit ihrem ewigen Lichte trösten wollte über die Vergänglichkeit der Zeiten.

So ergiebt sie ihre breiten Kluten auch über die Mauern, Türme und Dächer von Ghurms, ihnen einen Schimmer verleiend, den sie lange nicht mehr besitzen. Sie schlägt leuchtende Brücken vom Himmel zur Erde und dort wieder leuchtende Brücken vom Himmel zum Himmel, einem Gemäuer zum andern.

Abwärts von der Geertstraße, die durch das Wirtshaus von Meran nach Landeck führt, liegt die altergrüne Tiroler Stadt. Auch die Wägen, die seit kurzem Meran mit

trat, der zur Freude aller hierigen Genossen noch heute ungetrübter weilt. Die jetzt lebenden Genossen können sich keinen Begriff davon machen, welche Beschwerden und Gefahren in den 70er und 80er Jahren die Bewirtschaftung eines Lokals verursacht, von dem es so frei- und gerichtslos war, daß darin fast ausschließlich Sozialdemokraten verkehrten. Welche politischen Maßregelungen in jenen Zeiten erdacht wurden, um die Existenz eines solchen Wirtes zu untergraben und zu vernichten, können wir in diesen wenigen Zeilen nicht schildern. Aber es waren die ersten 15 Jahre Ghurms des schwersten materiellen und geistigen Kampfes, die das Ehepaar Wollmann und deren Sohn zu bestehen hatten. Oft genug waren sie nahe daran, zu unterliegen, aber immer hielt sie wieder die Wegweisung für die Ideen der Sozialdemokratie aufrecht und ließ sie allen Stürmen, Selbstzweifeln und politischen Ueber- und Eingriffen trotzen. Anfanglich schloß das Lokal nur aus dem kleinsten Gesellschafter und dem daran sich anschließenden Konfessionen. In diesen Mäulen, die zusammen nur mehrere Dutzend Personen faßten, spielte sich zwei Jahrzehnte lang das ganze Parteilieben ab. Erst später wurde das Lokal vergrößert. Der kleine Saal wurde angebaut und das alte, anderwärts des Stilles ruhende Beratungszimmer wurde erweitert. Im Jahre 1880, erwarteten die Ghurms den Geburtstag des „Oheim“, das seitdem das Kartell für die großen Versammlungen und Feste der Partei und Gewerkschaften wurde. Das ursprüngliche Lokal in der Parkstraße übernahm dann Gustav, und als dieser ins Gewerkschaftshaus überföhrte, der jüngere Max Wollmann. So sind die Mitglieder der Familie Wollmann und deren Ehepartner seit dem Beginn der sozialdemokratischen Bewegung mit dieser aufs innigste verknüpft. Die vielen Genossen aus dem Reich, wie Weber, Liebknecht, Gasenlecher und Kasper, Kretzer und Bräuer, die nun schon alle die Erde bedeckt, und von den lebenden Führern so mancher einer, sie haben in Wollmanns Lokalen mit den Genossen von Halberstadt beraten. Wer von ihnen hierherkam, jeder fand bei Mutter Wollmann und deren Kindern freundliche Aufnahme. War die alte Mutter Wollmann zu ihrer Zeit eine Genossin, auf deren Gütergütigkeit und Vertrauenswürdigkeit man auch in der gefährlichsten Stunde vertrauen konnte, so haben die Söhne ihre Tugend der Partei bewahrt. Und die Ehepartner der Genossen Wollmann sind allzeit gleichwertige Genossinnen geworden. Wo die alte Mutter Wollmann umringelt gehalten hat, da führt das Haus noch die Tochter des alten Wollmanns nach, unsere Genossin Minna Wollmann. Dem Hause Wollmann ist es gelungen, daß in ihm seit der Zeit der Treue gegenüber den Idealen des Sozialismus walten möge, und der Sozialdemokratie wünschenswert, wie in Zukunft immer solche Anhänger und opferwillige Kämpfer, wie sie aus dem Hause Wollmann in der männlichen wie weiblichen Linie in den letzten 40 Jahren hervorgegangen sind.

### Humor und Satire.

Amerikanisch. Ein Bürger der Vereinigten Staaten von Nordamerika namens James Woodward litt sehr an Wasserhust und hatte schon ein Dutzend verschiedener Aerzte um Rat gefragt, aber alle ärztliche Kunst war umsonst geblieben. Was Wunder, daß Mister Woodward aus Kuba im Staate Illinois des Lebens überdrüssig wurde, denn sein Leben machte ihm das Leben zur Qual. Er beschloß also, aus dem Leben zu scheiden, nahm eine Dosis Morphium und schloß sich eine Kugel ins Herz. Ein sofort herbeigerufener Arzt, der die Verwundung für tödlich erklärte, blieb bei Mister Woodward, um dessen Ende abzuwarten. Mister Woodward hat nicht. Im Gegenteil, er lebte immer mehr auf, und die Aerzte, deren Aufmerksamkeits der Fall erregte, standen vor einem Rätsel. Als sie gar keine Lösung finden konnten, untersuchten sie schließlich den Selbstmordskandidaten mit Wagnis, irachten, und dabei stellte sich folgendes heraus: Die Kugel hatte nicht das Herz getroffen, aber dafür einen Hohlraum im Körper des Mister Woodward durchbohrt, in dem sich die Flüssigkeit befand, die an der Wasserhust schuld war. Durch den Schußkanal fand diese Flüssigkeit jetzt einen Ausgang aus dem Körper, die Krankheit ließ nach, und Mister Woodward wird in kurzen von seinem Leiden ganz befreit sein. Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, sollen die Aerzte ernsthaft darüber beraten, wie diese neue, ganz unvorstellbar einfache Heilmethode in den Dienst der lebenden Menschheit gestellt werden kann.

Schönungsvolle Freundschaft. Ein geistvoller Mann besuchte einmal einen Geliebten, der Millionär geworden war und sich voll Stolz in seine Bibliothek setzte. „Hier“, sagte der Millionär, und wies dabei auf einen mit Wägen bedeckten Tisch, „das sind meine besten Freunde.“ Der Besucher betrachtete sie, „das sind“, sagte er dann, „ich freue mich, daß Sie sie nicht schneiden.“

Selbstverleumdung. „Alle Wetter, eine schwere goldene Uhr, die ich dem Dämon abgeben habe...“ da will ich ihn vernichten, damit er sich nicht aufzuräumen kann, die hübsche von seinem Nebenmann in die Tasche stecken!“

Druck und Verlag W. P. K. u. Co., verantwortlich Magdeburg.

### Ullert.

Die besten Politischen. „Wohnt du uns nicht allgütigst ganz entzünden, liebe, gute, alle Politische mit deiner trauten Ullertvaterstimme. Du bist uns wirklich zu schade für ein nur mühsames altes Dasein! Wie ich uns erhasst als ein Dokument auf die Welt aller Tage.“ So schloß eine begeisterte Rede die Politische in einem schweigsamen Saal. In diesen feurigen Worten des begeisterten Politischen hat nun aber ein offener Wasser geflossen, indem er das Politische mit dem besten alten Wasser in einem ganz andern Licht erscheinen läßt. „Der verzerrte Herr Schwärmer“, schreiet er, „hat wahrheitsgemäß neuzugewidmete Politischen im Auge gefaßt. Wenn wir aber etwas tiefer in die gute alte Zeit hineingreifen, so ist das Politische, so ist es schon etwas anders; sagt doch Joh. Nepomuk West im Jahre 1780, daß „zu den Eigenschaften eines obern Politischen Politischen namentlich christliche Geduld und eine gute Leibestimmung gehören.“ Auch der händliche Gewerkschaftler Sprecher scheint einen Born auf die Politischen gehabt zu haben; er schreibt: „Die Politischen oder, besser gesagt, Mäuler, sind in einem hohen Grad ungenügend, jedoch, und der frische Lederbeutel verurteilt sie nicht lieblos und Gerüch.“ Du Kunde John Wollmann, dich auch die öffentliche Moral veranlaßt den Politischen zu schämen zu können. „Ein andrer überer Limb“, bemerkt der selbe Sprecher, „find die leider nur aus guten Gesellschaften in wohlgeleiteter Trauerkammer hied und wo, welches das Politische nicht sein sollte, die Politische so fiken, daß sie einander anfehen müssen, wodurch nicht allein eine höchst gefährliche Verwirrung der Augen, sondern auch eine höchst gefährliche, zum Nachteil von beiden Seiten reizende Verwirrung der Geelen und Gedanken entstanden ist, so daß mancher ehrliche junge Mensch, der von London nach Oxford reisen wollte, hat dessen zum Vorausschweig im Jahre 1888 den Gebrauch von Stützgeräten radezu verboten mit der Begründung, „daß hierdurch die männliche Nation beeinträchtigt werde und das Kutschfahren gleich dem Neutonen und Wägenführer wäre.“ Erwas weniger tragisch scheint Lodias Start, der Verfall eines Menschen, das Politische Kutschfahren aufgefaßt zu haben. Inzwischen ist, daß auch dieses bis in die Wägen der neuen Einrichtung der stehenden Politischen gerechnet und gezählt werden dürfte, daß selbiger Benutzung, wie allbereit zu unterschiedlichen Malen bemerkt und geföhren, Gegenstand zu ebendarn Partien (Partien) zu geben pflege, deren einige gar furchtbar reißer.“ Deshalb schreibt vielleicht J. G. Wolf, daß in früheren Zeiten jede Weise einen Wertzuwachs zur Persönlichkeit bedeutet habe! Es ging zwar ein wenig langsam, aber man hatte ja Zeit! Prinz Georg von Dänemark, der 1708 den nachmaligen Kaiser Karl 6. in Windhor besuchte, brauchte zu der etwa 14,5 Kilometer langen Strecke, die er zu durchfahren hatte, nicht weniger als 14 Stunden, wobei, wie gemeldet wird, „die lange Strecke um so mehr habe überstanden, als seine königliche Hoheit nur dann anhielten, wenn der Wagen umgeworfen wurde oder im Dreieck stehenblieb!“

### Unser Bild.

Ein Parteijubiläum wird am 21. d. M. von den Genossen in Halberstadt gefeiert werden, wie es nur an wenigen Orten hier ein Lokal ununterbrochen der Partei zur Verfügung steht, in den Händen einer und derselben Familie sich befindet. Wohl hatte es schon vorher einzelne Arbeiter gegeben, die auf ihrer Wandererschaft durch deutsche Großstädte das sozialdemokratische „Wirt“ in sich aufgenommen hatten, aber erst im Anfang der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts fanden sich einige wenige Genossen zusammen, die sich anhielten, für die Sozialdemokratie eifrige Propaganda in Halberstadt zu entfalten. Es waren dies Friedrich Weigt, Bagarias, Peters, und der noch lebende Genosse Georg die sozialdemokratischen Lehren kennen gelernt und fanden damals auf dem Boden des von Ferdinand Laßalle gegründeten Allgemeinen deutschen Arbeitervereins in Gegenwart der unter Führung von Weber und Liebknecht stehenden sozialdemokratischen Partei (Eisenacher Richtung). Diese ersten Sozialdemokraten Gabelstabs betamen die Möglichkeit, sich in einem Lokal ungetört zusammenzufinden, als die Eltern der jetzt hier wohnenden Geschwister Wollmann im Hause Parkstraße 63 ein kleines Bierlokal aufmachten. Von den Eltern unserer Volksgenossen trat der Vater mehr in den Hintergrund, und die Bewirtschaftung und Leitung des Lokals lag hauptsächlich in den Händen der alten Mutter Wollmann, und sie wurde die Seele des Betriebes, als ihr Mann bald darauf verstarb und ihr zur Seite ihr ältester Sohn Fritz

Beiten gegeben. Der Schatzkammer war ...

Die obigen Meister dieser Gerrenhäuser ...

Ein hochherrlicher Wirt von den ungehörig ...

Die Reithi hodie in der Küche auf einem ...

„Mit Syden der Wirt nicht halt halb ...

„Da hoher's recht, Reithi!" meinte die ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

hög einem gang allein das Stadl gehöre ...

Der Stadtplatz ist entliehen der ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

form. „Es ist ja erst Miere. Und um ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

einem Baume des tropischen Südanerika. ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

„Sag herbei, was ich nicht vergesse, ...

Raturgeschichtliches.

Von Sand und Denten.

Manum die Wirtler nicht an ...